

Arbeitsgruppe
„Ökonomisierung“

Tätigkeitsbericht 2020/2021

Koordination:

Friedrich Heubel (heubelfr@staff.uni-marburg.de)

Mitglieder:

Ulrich Deichert; Florian Gerheuser; Armin J. Grau; Frido Himmelsbach; Horst Imdahl; Matthias Kettner; Thomas Loer; Heinz Naegler; Franziska Prütz; Caroline Rolfes; Rudolf Seeliger; Birke Schneider; Konrad Schwager; Joachim Steller; Klaus Thielmann; Klaus Voelker; Thomas F. Weigel.

Zielsetzung und Arbeitsschwerpunkte:

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich seit 2006 mit Formen, Ursachen und Folgen von Kommerzialisierung/Ökonomisierung/Merkantilisierung im Krankenhaus. Sie hat dazu 2010 ein Buch („Die Privatisierung von Krankenhäusern- Ethische Perspektiven“), 2012 ein Schwerpunktheft der AEM („Strukturwandel und therapeutische Interaktion im Krankenhaus“) und 2015 wieder ein Buch („Professionslogik im Krankenhaus – Heilberufe und die falsche Ökonomisierung“) publiziert. Darin belegen wir die These, dass Professionalität in einem anspruchsvollen Sinne (etwa von Eliot Freidson) einen Kontrapunkt zur Kommerzialisierung darstellt.

Inhaltlicher Schwerpunkt der AG ist nach wie vor die Frage, wie es möglich ist, die Ärzteschaft oder ihre relevanten Teile von der Notwendigkeit zu überzeugen und dazu zu motivieren, ihre gemeinsame, professionelle Kompetenz zur Abwehr der Kommerzialisierung aktiv einzusetzen. Dazu wurden innerhalb der Gruppe relevante Informationen und Veröffentlichungen ausgetauscht und diskutiert. Sie haben zu Publikationen einzelner Mitglieder beigetragen. Außerdem hat es einen Meinungsaustausch mit dem Spitzenverband Fachärzte Deutschlands (SpiFa) gegeben. Arbeitsgruppensitzungen fanden nicht statt.

gez. Friedrich Heubel